



SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst



SV Atlas Delmenhorst - Bremer SV

Freitag / 16.10.2026 / 19:00 Uhr



WIR FÜR DELMENHORST

Bild: A. Klattenhoff

SVATLAS.DE   



WIEDER MOBIL



WIEDERMOBIL.DE

WIEDER MOBIL



BERATUNG, DIE BEWEGT

INDIVIDUELL, PERSÖNLICH, LÖSUNGSORIENTIERT.

Wir nehmen uns Zeit für **deine Geschichte, deine Wünsche und deine Herausforderungen**.
Gemeinsam finden wir den passenden Umbau – technisch machbar, alltagstauglich
und auf dich zugeschnitten.



Persönliche Ansprechperson

Verlässlich vom Erstkontakt
bis zur Übergabe.



Vor-Ort- oder Online-Beratung

Flexibel bei uns, bei dir oder
digital – so, wie es für dich am
besten passt.



Erfahrung aus der Praxis

Alltagstaugliche und
realistische Lösungen, die
wirklich helfen.



Unverbindlich & transparent

Ehrliche Einschätzungen, ein
klares Konzept und ein faires
Angebot – ohne Druck.



Justus-von-Liebig-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

FREIE TERMINE – KURZE LIEFERZEITEN GARANTIERT



+49 4403 602 650-0





Liebe Atlas-Fans, liebe Gäste aus Bremen,

Flutlicht-Freitag in Düsternort! Wenn die Strahler leuchten und der Bremer SV bei uns zu Gast ist, steht ein echtes Derby auf dem Programm. Begegnungen wie diese leben von Emotionen, großer Leidenschaft und dem besonderen Kribbeln, das Spieler ebenso wie Fans beim Gang ins Stadion spüren. Bei aller Rivalität begrüßen wir unsere Gäste vom Panzenberg herzlich in Delmenhorst. Auch wenn das Tabellenbild etwas anderes sagt, wissen wir um die kämpferische Note und die Fähigkeiten des BSV und freuen uns auf einen intensiven Fußballabend.

Mit dem 0:0 beim SV Werder haben Key Riebau und sein Team zuletzt einen weiteren

wertvollen Zähler für unsere Mission Klassenerhalt gehamstert. Und dieses Spiel hat eines erneut bestätigt: als Neuling sind wir nicht verdächtig, Schönheitspreise zu gewinnen, sondern müssen uns total pragmatisch Punkt für Punkt hart erarbeiten. Denn: die Regionalliga Nord verzeiht nur wenige Fehler.

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, wie anspruchsvoll diese Spielzeit ist: Sechs Mannschaften haben sich an der Spitze bereits ein Stück weit abgesetzt und scheinen derzeit eine eigene Liga zu bilden. Dahinter ist der Kampf um die Plätze umso härter. Denn angesichts von wahrscheinlich fünf Absteigern ist jeder Dreier Gold wert. Entsprechend eng, intensiv

und unberechenbar geht es Woche für Woche zu.

Zu den nächsten Auswärtsspielen reisen wir übrigens im neuen Atlas-Mannschaftbus. Da ist das Ding, und steht schon am Spieltag gegen den BSV als Fotomotiv vor dem Stadiongebäude. Dieser Bus spiegelt wider, was uns alle auszeichnet: Leidenschaft pur!

Und denkt daran: gerade an einem Flutlichtabend wie diesem kann die leidenschaftliche, besondere Atmosphäre im Stadion den entscheidenden Unterschied machen.

Ich wünsche uns allen ein packendes Derby, harte, aber faire Zweikämpfe und einen stimmungsvollen, vor allem friedlichen Fußballabend – mit dem



Bild: A. Klattenhoff

besseren Ende für unseren SV Atlas!

Auf geht's, Atlas!
Wir für Delmenhorst!

Euer Tino

Vorstand Marketing
SV Atlas Delmenhorst e.V.

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlusserstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

 **SCHUSTER** Andreas
STEUERBERATER



Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com



Aufstellung



SV ATLAS

1	Damian Schobert	26	Kilian Sanden	33	Julian Walker			
2	Ryan Schröder	3	André N'Diaye	4	Alejo Sánchez Romero	5	Ibrahim Temin	C
6	Yegor Melenivskiy	18	Tom Berling	19	Timon Widiker	22	Linus Urban	
23	Tunay Sengör	30	Marlo Siech	32	Eric Anozie			
7	Fin Tiedeken	8	Dinand Gijsen	10	Chris David	11	Marcel Raßmann	
21	Max Herrmann	24	Mats Kaiser	25	Niklas Tepe	27	Yehya Alalami	
9	Tobias Fagerström	14	Lamine Diop	20	Lucas Bauer	28	Steffen Rohwedder	
36	Amin Muja							
7	Ebrima Camara	11	Bastian Redecker	14	Clinton Helmdach	24	Fritz Kleiner	
8	Luca Schlake	10	Vedat Tunc	13	Justin Bretgeld	16	Daniel Michel	
17	Luis Klappich	21	Mussa Tasmin	23	Wedat Bezek	27	Alessio Arambasic	
34	Anton Utermann	Ömer Aslan						
3	Ryusei Hosokawa	4	Denis Koldzic	5	Anthony Nwachukwu	6	Fyn Luca Ebeling	
18	Jan-Maximilian Scharf	19	Ian Scheffler	20	Juul Timmermans	37	Jean de Chatrie Doegl	
Floni Selimi								
1	Lucas Fox	22	Tobias Duffner	30	Nico Weide	33	Noah Hasch	



BREMER SV

Unter Peters Lupe: SV Atlas – Bremer SV

Zum sechsten Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute den Bremer Sport-Verein 1906 e.V. Der Club aus dem Westen unserer Nachbarstadt trägt seine Heimspiele im schönen Stadion am Panzenberg aus. Dieses liegt gerade mal 16 km nord-östlich von unserem Stadion. Atlas und der BSV trafen sich zum ersten Mal 1978 in der Amateur Oberliga Nord. Insgesamt gab es bisher 12 Punktspiele zwischen beiden. Die Bilanz aus Sicht des SV Atlas 3 – 3 – 6. Hier im Delmenhorst heißt es 2 – 0 – 4. Der „neue“ SV Atlas traf bisher zweimal auf den BSV. Es gab zwei Auswärtssiege. In Bremen siegten wir mit 2:4 und die Bremer siegten in Delmenhorst mit 1:3. Die Blau-Weißen verfügen über eine große Tradition. Sie wurden 16 x Bremer Meister, 11 x Bre-

mer Pokalsieger und nahmen schon 13 x am DFB-Pokal teil, spielten dort zum Beispiel gegen Borussia Dortmund, Bayern München, Schalke 04 und Eintracht Frankfurt. Von 1947-1955 und 1961/62 spielten sie erstklassig in der Oberliga Nord. 1948/49 waren sie sogar die Nummer 1 in Bremen. Am Saisonende standen sie drei Plätze vor Werder Bremen. Von 1965-67 spielte der BSV zwei Jahre zweitklassig in der Regionalliga Nord. 1974/75 waren sie Gründungsmitglied der neu geschaffenen Amateur Oberliga Nord. Leider mussten sie am Saisonende absteigen. 1978 kam der BSV zurück. Drei Jahre später ging es wieder runter. Von 1986-1992 folgten sechs weitere Jahre in der Oberliga Nord. 1993 dann der Tiefpunkt. Der Abstieg aus der höchsten Bremer Spielklasse.

1995 das Comeback dort. Es folgten 27 Jahre als Spitzenmannschaft in der höchsten Bremer Liga mit etlichen gescheiterten Aufstiegsversuchen bis es dann im Sommer 2022 endlich mit dem Aufstieg in die Regionalliga Nord klappte. Der BSV hatte den SV Todesfelde und Concordia Hamburg in der Aufstiegsrunde hinter sich gelassen. Nun spielen sie in der fünften Saison im norddeutschen Oberhaus. Die bisherigen Platzierungen lauteten 14, 11, 15 und 7. 2023 retteten sich die Bremer in der Relegation gegen LM Wolfsburg und 2025 nur durch den Sieg der Havelser gegen Lok Leipzig in der Relegation zur 3.Liga. In dieser Saison läuft es leider nicht rund. Mit acht Punkten belegen die Bremer den letzten Platz. Erst zwei Siege wurden eingefahren. Aber

Vorsicht : beide Siege gelangen auf fremden Platz. Mit 0:1 gewannen die Blau-Weißen bei der Reserve des FC St.Pauli und mit 0:2 beim SV Todesfelde. 9 erzielte Tore in 12 Spielen sind natürlich auch viel zu wenig. Von den neun Toren erzielte der 19-jährige Bastian Redecker alleine sieben. Der junge Mann spielt seine erste Saison im Herrenbereich. In der letzten Saison war er für die U19 von Eintracht Braunschweig aktiv. Trainiert wird der BSV von dem 60-jährigen Ralf Voigt. Als Spieler zog es ihm vom FC Hude zum VfB Oldenburg, VfL Osnabrück, Wuppertaler SV, Fortuna Düsseldorf, Arminia Bielefeld, SV Meppen, Panionios Athen und den 1.FC Saarbrücken. Trainiert hat er schon den SV Brake, GVO Oldenburg und den VfB Oldenburg.



FÜR ALLE EIN GEWINN!

SPIELSTARKE PARTNER



MEHR INFORMATIONEN UNTER
SPIELBANK-BREMEN.DE

SPIELBANK BREMEN ♦ SCHLACHTE 26 ♦ 28195 BREMEN

ZUTRITT AB 21 JAHREN – BITTE HALTEN SIE IHREN AUSWEIS BEREIT! GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN.
HILFE ERHALTEN SIE VON DER BZGA UNTER 0800/1372700 (MO.-DO. 10.00-22.00 UHR, FR.-SO. 10.00-18.00 UHR) ODER UNTER WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE

Tabelle

Regionalliga Nord 2026/2027

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1	SC Weiche Flensburg 08	13	10	1	2	40:14	26	31
2	SV Drochtersen/Assel	13	9	1	3	43:18	25	28
3	Hannover 96 II	13	8	3	2	28:16	12	27
4	1. FC Phönix Lübeck	12	8	2	2	34:10	24	26
5	VfB Oldenburg	12	8	1	3	37:17	20	25
6	FSV Schöningen	13	7	3	3	20:20	0	24
7	Kickers Emden	13	5	3	5	32:36	-4	18
8	Atlas Delmenhorst 	12	4	4	4	17:20	-3	16
9	HSC Hannover	13	4	4	5	21:29	-8	16
10	VfB Lübeck	13	3	6	4	16:22	-6	15
11	Eimsbütteler TV	13	4	2	7	21:35	-14	14
12	Eintracht Norderstedt	12	3	4	5	24:31	-7	13
13	Hamburger SV II	12	4	1	7	18:26	-8	13
14	Werder Bremen II	12	3	3	6	16:20	-4	12
15	SV Todesfelde	13	3	2	8	21:42	-21	11
16	FC St. Pauli II	12	3	1	8	23:25	-2	10
17	SSV Jeddelloh II	13	3	1	9	19:34	-15	10
18	Bremer SV	12	2	2	8	9:24	-15	8

**Dein Spiel.
Dein Team.
Dein Heimvorteil.**

**0 € Girokonto
0 € Depot
0 € Kreditkarte**



Bei deiner Bank vor Ort.
Für alle bis 30:
Jetzt informieren.

Volksbank eG
Oldenburg-Land Delmenhorst



Statistik 1. Herren Regionalliga Nord 2026/2027

Spieler	Sp.	Min.	Anf	Voll	Ein	Aus	Tore	11m	geh	ET	G	GR	R
Damian Schobert	12	1080	12	12	0	0	0	0/0	1	0	3	0	0
André Ndiaye	12	1060	12	10	0	2	0	0/0	0	0	0	0	0
Alejo Sánchez Romero	12	1054	12	11	0	1	1	0/0	0	0	3	0	0
Steffen Rohwedder	12	978	4	4	0	8	3	0/0	0	0	2	0	0
Yehor Melenivsyi	11	914	10	9	1	1	2	0/0	0	0	2	0	0
Dinand Gijzen	11	911	10	9	1	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Ibrahim Temin	12	892	11	5	1	6	1	0/0	0	0	4	0	0
Tobias Fagerström	12	671	9	0	3	9	2	0/0	0	0	2	0	0
Niklas Tepe	9	625	6	3	3	3	0	0/0	0	1	1	0	0
Eric Anozie	11	547	6	4	5	2	0	0/0	0	0	1	1	0
Linus Urban	9	513	6	1	3	5	1	0/0	0	0	1	0	0
Fin Tiedeken	8	402	4	0	4	4	0	0/0	0	0	3	1	0
Marcel Raßmann	10	383	3	1	7	2	0	0/0	0	0	0	0	0
Lamine Diop	7	265	2	0	5	2	2	1/1	0	0	4	0	0
Chris David	6	234	4	0	2	4	1	0/0	0	0	0	0	0
Lucas Bauer	4	233	3	1	1	2	1	0/0	0	0	0	0	0
Mats Kaiser	5	206	2	0	3	2	0	0/0	0	0	0	0	0
Marlo Siech	3	203	3	2	0	1	0	0/0	0	0	2	0	0
Max Herrmann	4	194	1	0	1	3	2	0/0	0	0	1	0	0
Timon Widiker	7	188	1	0	6	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Amin Muja	7	187	1	0	6	1	0	0/0	0	0	1	0	0
Tom Berling	4	47	0	0	4	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Yhya Alalami	3	34	0	0	3	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Ryan Schröder	1	3	0	0	0	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Julian Walker	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Kilian Sanden	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Tunay Sengör	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0

Ehrenamtliche Hände

Stadion-Kasse: Volker Kaufmann

Stadion-Ordner: Kevin Klingberg

Sicherheitsbeauftragter: Ronald Specht-Fuhrken

Vorverkaufstellen: www.vereinsticket.de
(unser Online Partner)

Abteilungsleiter: Thomas Luthardt (Herren)

Schiedsrichter-Obmann: Jens Specht

Fotos: André Klattenhoff

Graphik-Support: Maren Schikorra

WhatsApp-Kanal: Dustin Hager

Homepage: Andreas Otten

Stadionsprecher: Thomas Snopienski

Redaktion Stadionzeitung: Timo Conrad, Peter Kupka,
Thomas Meyer

Instagram/TikTok: Chiara und Taina Liske

Verteilung Spielplakate: Hartmut Kassner,
Klaus-Dieter Koch

Verteilung Stadionhefte: Florian Ahlers

Jugendarbeit: Tim Scholz,
Sven Oestmann

SV Atlas Club & more: Abidin Keskin

Poststelle: Christa Kühne

SICHER IN DER ABWEHR - wie unsere Fenster + Türen.



FENSTER | HAUSTÜREN | INNENTÜREN | BODENBELÄGE

Fenster & Türen Welt®

| MEHR ALS SIE ERWARTEN |

Fenster & Türen Welt
GmbH & Co. KG
Im Meer 2 | 28816 Stuhr
Telefon 04206.44620-0
E-Mail info@futw.de

www.futw.de

PDT

GABELSTAPLER OHG

Starke Lösungen für Ihre Logistik!



Bobcat

AUTORISIERTER HÄNDLER

VERKAUF | MIETE | SERVICE | ERSATZTEILE

Ihr Partner für Gabelstapler in der Region!

Stapler. Service. Vertrauen.

ONE TOUGH PARTNER.

Industriestraße 9

VERKAUF
MIETE
SERVICE
ERSATZTEILE
FAHRERSCHULUNGEN

**VERKAUF**
Neu- und Gebrauchtstapler
von Bobcat und weiteren Marken

**MIETE**
Flexible Mietlösungen
für kurz- und langfristigen Bedarf

**KUNDENDIENST**
Schnell. Zuverlässig. Kompetent.

**WARTUNG & REPARATUR**
Für alle Fabrikate – in unserer
Fachwerkstatt oder vor Ort

**FAHRERSCHULUNGEN**
Theorie & Praxis
nach DGUV-Vorschrift

PDT GABELSTAPLER OHG

Industriestraße 9, 27751 Delmenhorst

04221 26210

info@pdt-gabelstapler.de

*Mehr bewegen –
Gemeinsam erfolgreich!*

REGIONAL.
KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.

SV Atlas Regionalliga Nord 2026/2027



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Sportlicher Leiter Florian Schmidt, Sportvorstand Bastian Fuhrken, Ryan Schröder, Yehor Melenivskyi, Linus Urban, Alejo Sánchez Romero, Niklas Tepe, Lucas Bauer, Tunay Sengör, Ibrahim Temin, Trainer Key Riebau

Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Betreuer Olaf Schikorra, Betreuer Nils Urbainski, Teammanager Benno Urbainski, Eric Anozie, Marcel Raßmann, Marlo Siech, Steffen Rohwedder, Tom Berling, Marcel Marquardt, Analyst Benjamin Rabe, Co-Trainer Marcel Stegemann, Yvonne Jakob-Engelbart

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Timon Widiker, Yhya Alalami, Amin Muja, Fin Tiedecken, Dominick Auras, Damian Schobert, Kilian Sanden, Chris David, Dinand Gijzen, Tobias Fagerström

Es fehlt: Lamine Diop, Max Herrmann, Mats Kaiser, André Ndiaye, Julian Walker, Co-Trainer Lasse Otremba

WIR SUCHEN BERUFSKRAFTFAHRER (m/w/d)

Compact
Logistik
compact-del.com

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Compact Logistik GmbH ist seit über 10 Jahren ein zuverlässiger Partner für nationale Logistik.

Wir sind für namhafte Kunden im Nah- und Fernverkehr unterwegs und suchen dich zur Verstärkung unseres Teams!


ATTRAKTIVE VERGÜTUNG
Pünktliche Bezahlung und faire Konditionen


PLANBARE EINSÄTZE
Feste Touren und verlässliche Planung


MODERNER FUHRPARK
Geplante Fahrzeuge mit moderner Technik


STARKES TEAM
Kollegiales Miteinander und kurze Wege



WIR UNTERSTÜTZEN DEN SV ATLAS DELMENHORST!
Aus der Region – für die Region!

JETZT BEWERBEN!
Komm zu Compact Logistik!

DU BRINGST MIT:

- ✓ Führerschein Klasse CE
- ✓ Zuverlässigkeit und Teamgeist
- ✓ Berufserfahrung wünschenswert
- ✓ Freude am Fahren und an der Logistik

KONTAKT

 Compact Logistik GmbH
St. Johannes Str. 1
27751 Delmenhorst
 04221-2839412
 info@compact-del.com

KLARE TOUREN. STARKES TEAM. SICHERE ZUKUNFT.



TRANSPORT



LAGERUNG



DISTRIBUTION

HEIMVORTEIL MIT DELME STROM.



WIR SIND: LOKAL,
FAIR & VERLÄSSLICH!



QR-Code scannen
und DelmeStrom Natur*
direkt abschließen.

*100% Ökostrom gem. Herkunftsnachweisen

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

Hinrunde Regionalliga Nord 2026/2027

02.08.2026 (Sonntag)	1. Spieltag	1 FC Eintracht Norderstedt - SV Atlas	14.00 Uhr	2:2
08.08.2026 (Samstag)	2. Spieltag	SV Atlas - VfB Lübeck	15.00 Uhr	2:0
12.08.2026 (Mittwoch)	3. Spieltag	HSC Hannover - SV Atlas	18.30 Uhr	3:0
16.08.2026 (Sonntag)	4. Spieltag	Hannover 96 II (U23) - SV Atlas	14.00 Uhr	0:1
26.08.2026 (Mittwoch)	5. Spieltag	SV Atlas - BSV Kickers Emden	19.30 Uhr	3:3
29.08.2026 (Samstag)	6. Spieltag	SC Weiche Flensburg - SV Atlas	14.00 Uhr	1:0
06.09.2026 (Sonntag)	7. Spieltag	SV Atlas - SV Todesfelde	14.00 Uhr	5:2
11.09.2026 (Freitag)	8. Spieltag	SV Atlas - SV Drochtersen/Assel	19.30 Uhr	0:3
16.09.2026 (Mittwoch)	9. Spieltag	SSV Jeddelloh - SV Atlas	18.30 Uhr	5:0
20.09.2026 (Sonntag)	10. Spieltag	SV Atlas - Eimsbütteler TV	14.00 Uhr	1:1
26.09.2026 (Samstag)	11. Spieltag	Hamburger SV II - SV Atlas	14.00 Uhr	0:3
03.10.2026 (Samstag)	12. Spieltag	SV Atlas - FC St. Pauli II	15.30 Uhr	abg.
09.10.2026 (Freitag)	13. Spieltag	SV Werder Bremen II - SV Atlas	19.00 Uhr	0:0
16.10.2026 (Freitag)	14. Spieltag	SV Atlas - Bremer SV	19.00 Uhr	
25.10.2026 (Sonntag)	15. Spieltag	1.FC Phönix Lübeck - SV Atlas	14.00 Uhr	
30.10.2026 (Freitag)	16. Spieltag	SV Atlas - VfB Oldenburg	19.00 Uhr	
07.11.2026 (Samstag)	17. Spieltag	SV Atlas - FSV Schöningen	15.00 Uhr	



**ERDBAU
TIEFBAU
GALABAU**

An der Startbahn 1 · 27777 Ganderkesee



Tel. 04222 4000480
Mobil 0152 31942501



www.th-tiefbau.de
info@th-tiefbau.de



SV Atlas De

Unsere

Trikot



Ärmel



Hose



Block



Premium



Bande



16er



Online



Aktion



Möchten Sie Partner des SV Atlas werden? Haben Sie Anregungen oder Kritik für uns?

Dann wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner:



Stefan Keller
Mobil: (0151) 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Mobil: (0171) 109 70 41
redaktion@svatlas.de

www.svatlas.de

Delmenhorst

Partner

Dachsponsor Haupttribüne



Teamausstatter



Trikotrücken



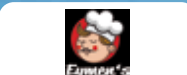
Spielerpaten



Bus



Trainerbande



Spielball



IT Partner



Impressum

Herausgeber

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing
Inhaber: Michaela Behrens
Am Hochmoor 10 a • 26160 Bad Zwischenahn
Mobil: (0176) 23 45 94 33 • Fax: (0441) 361 44 22-8
info@meinerregion-verlag.de

Druck

Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

Anzeigendisposition

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing
Klaus Reckow • Tel.: (04956) 92 66 28
Mobil: (0151) 22 93 23 46
klaus-reckow@meinerregion-verlag.de

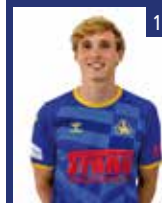
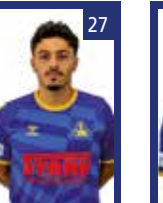
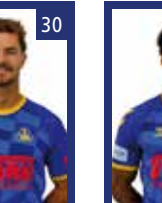
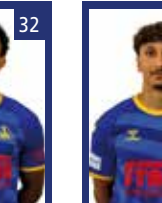
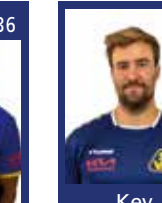
Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete
Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser-
innen wieder.

Redaktion

SV Atlas Delmenhorst e.V.
Hasporter Damm 100 • 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die
Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitge-
stellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber
Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern
seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches
oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Spielerpaten der 1. Herren

 1 Damian Schobert 	 26 Kilian Sanden 	 33 Julian Walker 	 2 Ryan Schröder 	 3 André Ndiaye 	 4 Alejo Sánchez Romero 	 5 Ibrahim Temin 
 6 Yehor Melenivsky 	 7 Fin Tiedeken 	 8 Dinand Gijsen 	 9 Tobias Fagerström 	 10 Chris David 	 11 Marcel Raßmann 	 14 Lamine Diop 
 18 Tom Berling 	 19 Timon Widiker 	 20 Lucas Bauer 	 22 Linus Urban 	 23 Tunay Sengör 	 24 Mats Kaiser 	 25 Niklas Tepe 
 21 Max Herrmann 	 27 Yhya Alalami 	 28 Steffen Rowedder 	 30 Marlo Siech 	 32 Eric Anozie 	 36 Amin Muja 	 37 Lasse Otremba (Co-Trainer) 
 38 Marcel Stegemann (Co-Trainer) 	 39 Dominick Auras (Torwart-Trainer) 	 40 Bastian Fuhrken (Sportvorstand) 	 41 Florian Schmidt (Sportlicher Leiter) 	 42 Yvonne Jakob-Engelbart (Physiotherapeutin) 	 43 Benjamin Rabe (Analyst) 	 44 Nils Urbainski (Betreuer) 

JFV-Nachwuchs sammelt erste Herren-Erfahrung beim SV Atlas

Der Jugendförderverein (JFV) Delmenhorst wurde 2020 ins Leben gerufen, um den talentiertesten und leistungsorientiertesten Nachwuchsfußballern der Stadt eine erstklassige Entwicklungsmöglichkeit vor der eigenen Haustür zu bieten. Das klare Ziel: Nach dem Ende der Jugendzeit sollen die Talente bestmöglich ausgebildet zu ihren Stammvereinen zurückkehren und dort die Herrenmannschaften nachhaltig verstärken.

Dass diese Kooperation hervorragend funktioniert, zeigte sich unter der Woche bei unserer 2. Herren des SV Atlas Delmenhorst. Mit Mika Kasperak, Jamain Bera, Joel Kary und Tyler Gibbins streiften sich gleich vier U19-Kicker des



Bild: SV Atlas Delmenhorst

JFV das Trikot ihres Stammvereins über und sammelten erste wertvolle Praxis im Herrenbereich. Ein Einstand nach Maß: Tyler Gibbins trug sich beim souveränen 6:2-Heimsieg sogar direkt in die Torschützenliste ein und erzielte den Treffer zum zwischenzeitlichen 4:1. Bereits

wenige Tage zuvor durfte mit Philipp Göbel ein weiterer U19-Akteur beim Partnerverein TuS Heidkrug in der 1. Herren auflaufen.

"Dass unser Nachwuchs im Laufe seiner JFV-Ausbildung einiges an Qualität gewonnen hat und mitbringt, hat sich inzwischen herumgesprochen.

Wir freuen uns, dass unsere Stammvereine den Jungs das Vertrauen schenken und ihnen durch erste Einsätze den Übergang in den Herren-Fußball ermöglichen. Das ist genau der richtige Weg", zeigt sich Matthias Kaiser, 1. Vorsitzender des JFV, erfreut. "Wir bilden die Jungs bestmöglich aus und bieten ihnen Woche für Woche die Gelegenheit, sich auf hohem Niveau zu messen. Dafür investieren Verein, Vorstand, sportliche Leitung und das gesamte Trainerteam extrem viel Zeit und Arbeit. Umso schöner ist es, wenn am Ende so viele Talente wie möglich den Weg in die Herrenmannschaften unserer Stammvereine finden.



Ihr Bestatter in Delmenhorst Unsere Dienstleistungen

- Bestattung
- Trauerfeier
- Leistungen
- Trauerredner
- Bestattungsort
- Vorsorge

Schmidt - Ihr Bestatter mit Herz

Berliner Str. 133
27751 Delmenhorst

Telefon: 04221 / 780 99 07
Mobil: 0176 / 62 97 23 01

kontakt@schmidtbestattungen.de
www.schmidtbestattungen.de



90 Minuten – und keine Sekunde länger?

Warum ein Fußballspiel eigentlich 90 Minuten dauert – und warum das manchmal überhaupt nichts zu bedeuten hat

90 Minuten. Zwei Halbzeiten. Je 45 Minuten. Für Fußballfans ist das so selbstverständlich wie elf Spieler, zwei Tore und die Erkenntnis, dass der Schiedsrichter grundsätzlich immer dann falsch liegt, wenn er gegen die eigene Mannschaft pfeift.

Aber warum eigentlich 90 Minuten? Warum nicht 80, 100 oder zweimal 50?

Dafür müssen wir ziemlich weit zurückspulen: ins Jahr 1866. Damals war Fußball in England noch längst nicht so einheitlich geregelt wie heute.



Bild: KI-Kollege

Unterschiedliche Regionen und Vereine spielten teilweise nach unterschiedlichen Regeln – und auch über die Spieldauer herrschte keine Einigkeit.

Am 31. März 1866 traf in London eine Auswahl der Football Association auf eine Mannschaft aus Sheffield.

Vorher musste man sich natürlich darauf einigen, wie lange überhaupt gespielt werden sollte. Festgelegt wurde: Anpfiff um 15 Uhr, Schluss um 16.30 Uhr.

Eineinhalb Stunden. 90 Minuten.

Was damals schlicht eine

Vereinbarung für ein Fußballspiel war, setzte sich nach und nach durch. Aus den 90 Minuten wurden zweimal 45 – und schließlich der weltweite Standard. Mehr als 160 Jahre später jagen Fußballer von Delmenhorst bis Madrid noch immer genau diesem Zeitplan hinterher.

Zumindest theoretisch.

Dass selbst die vermeintlich einfachste Fußballregel ihre Tücken haben kann, bewies am 8. November 1975 der legendäre Bundesliga-Schiedsrichter Wolf-Dieter Ahlenfelder.

Beim Spiel Werder Bremen gegen Hannover 96 piff Ahlenfelder plötzlich zur Halbzeit.

Christian Wiesner

Heizungs-, Sanitär- & Installations-GmbH

Inhaber: André Preiß und Thomas Funke

- **Beratung • Planung • Ausführung**
- **Individuelle Beartung und punktgenaue Lösungen**
- **Mit eigenem Flieseleger**

Der Fachmann mit Ideen!



Annenheider Allee 95 · 27751 Delmenhorst
Telefon (04221) 20785 · Fax: (04221) 925945

www.christian-wiesner-gmbh.de



Problem: Es waren erst 32 Minuten gespielt.

Die verdutzten Spieler machten den Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass irgendetwas mit seiner inneren Uhr nicht stimmen konnte. Also ging es weiter. Rund elf Minuten später piff Ahlenfelder erneut zur Pause – und war damit immer noch ungefähr anderthalb Minuten zu früh.

Die Erklärung wurde anschließend mindestens genauso legendär wie der Pfiff selbst: Zum Mittagessen hatte es einen deftigen Gänsebraten gegeben – begleitet von einem Bier und einem Malteser.

Ahlenfelders trockene Rechtfertigung ging in die Fußball-

geschichte ein: Ein Bier und ein Malteser zum Mittagessen müsse schließlich erlaubt sein.

In Bremen wurde daraus sogar ein Kultgetränk: Wer einen „Ahlenfelder“ bestellt, bekommt Bier und Malteser.

Heute erleben wir eher das Gegenteil: Statt zu früh abzupfeifen, werden aus 90 Minuten gerne 100 und mehr. Verletzungen, Wechsel, VAR, Zeitspiel oder außergewöhnliche Unterbrechungen werden nachgespielt. Eine feste Obergrenze gibt es dabei nicht.

Fünf besonders heftige Beispiele:

Shabab Khanyounis – Ittihad Khanyounis (2019): ca. +42

Minuten Ein Flutlichtproblem sorgte für eine außergewöhnlich lange Unterbrechung – und eine entsprechend extreme Nachspielzeit.

Burton Albion – Bournemouth (2019): +28 Minuten Gleich mehrere Flutlichtausfälle machten aus der Schlussphase des englischen League-Cup-Spiels einen Fußball-Marathon.

England – Iran (WM 2022): mehr als +27 Minuten insgesamt 14:08 Minuten zusätzlich in Halbzeit eins und 13:08 Minuten in Halbzeit zwei. Aus 90 wurden mehr als 117 Minuten.

Brentford – Wolverhampton (2022): +19 Minuten in Halbzeit eins Erst ein heftiger Zusammenprall zweier Spieler, dann kreiste auch noch eine

Drohne über dem Stadion. Die Mannschaften mussten zeitweise sogar in die Kabinen.

Dostlukspor Bottrop – BW Wesel: +28 Minuten Auch aus dem deutschen Amateurfußball ist eine Nachspielzeit von 28 Minuten überliefert – außergewöhnliches Zeitspiel und zahlreiche Unterbrechungen sollen dafür verantwortlich gewesen sein.

Und damit wissen wir: Ein Fußballspiel dauert 90 Minuten.

Außer der Schiedsrichter hatte Bier und Malteser.

Oder das Flutlicht fällt aus. Oder eine Drohne kommt vorbei.

Fußball eben.

... Kompetenz in Holz und Kunststoff !



- Fenster • Wintergärten
- Rollläden • Markisen
- Insektenschutz

GALLAS Tischlerei

Gruppenbührener Landstr. 27 • 27777 Ganderkesee

Tel.: (0 42 22) 94 24-0 • Fax: (0 42 22) 94 24 24 • info@gallas-tischlerei.de



Für Atlas auf Tour von Thomas Meyer

Fünf Punkte auf der Achterbahn

Nach den zwei Heimspielen gegen Drochtersen/Assel und Todesfelde stand für den SVA in der Regionalliga Nord eine englische Woche mit einem Auswärtsspiel an. Zum Glück ging die Reise am Mittwoch, dem 16.9., nicht allzu weit, denn wir mussten an den Küstenkanal zum SSV Jeddelloh, dem Sensationssieger der ersten DFB-Pokal-Runde. Immerhin 675 Zuschauer wollten das Spiel sehen, über 100 Atlas-Fans waren ins leider (nach dem Brand) immer noch nicht komplett renovierte Stadion in Jeddelloh II gekommen.

Der erste Durchgang bot nur sehr schwachen Regionalliga-Fußball. Jeddelloh hatte seit dem Erfolg im Pokal in der Liga nicht mehr gewonnen und war auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Entsprechend verunsichert agierten die Gastgeber. Atlas-Trainer Key Riebau hatte in der Aufstellung rotiert und schonte einige Stammspieler. Diese ungewohnte und nur bedingt eingespielte Formation war zwar optisch leicht überlegen, aber völlig harmlos in der Offensive. Beide Mannschaften hatten mit je einem Distanzschuss ihre einzige Chance. Somit entsprach das 0:0 zur Pause dem Spielverlauf. Nach der Pause kam bei Jeddelloh Tom Kanowski ins Spiel. Die Atlas-Defensive war gefühlt noch in der Kabine, da hatte der neue Mann bei den Hausherren bereits doppelt zugeschlagen. Zweimal (47./48.) stand Kanowski mutterseelenallein vor dem Atlas-Tor und vollstreckte jeweils



Gewühle im Strafraum beim ETV.

Bild: A. Klattenhoff

eiskalt. Von diesem Rückstand erholte sich Atlas nur schwer und als Tobias Bothe in der 57. das 3:0 für die nun befreit aufspielenden Jeddelloher machte, war der Stecker bei den Blau-Gelben gezogen. Atlas zeigte nach vorne fast gar nichts mehr und versuchte nur noch, die Niederlage in Grenzen zu halten. Selbst das gelang nicht, Ole Böttcher (67.) und Adrian Asani (88.) erhöhten auf 5:0. Die Niederlage ging nach der schwachen Leistung des SVA im zweiten Durchgang auch in der Höhe völlig in Ordnung. Am darauf folgenden Sonntag (wir schrieben den 20. September) gab es dann die Chance zur Wiedergutmachung für die Elf von Key Riebau. Der Mitaufsteiger Eimsbütteler TV aus Hamburg gastierte im Wohnzimmer an der Düsternortstraße. Die 837 Zuschauer waren der bisher schwächste Besuch in dieser Spielzeit, was nach der Klatsche in Jeddelloh II nicht allzu verwunderlich war. Für die treuen Fans war das natürlich kein Grund, nicht zum

Spiel zu kommen, doch den einen oder anderen könnte es vom Stadion-Besuch abgehalten haben. Aus Eimsbüttel waren zudem kaum erkennbare Gästesupporter mitgekommen.

Im ersten Durchgang konnte Atlas sich noch nicht für das Spiel in Jeddelloh rehabilitieren. Phasenweise hatte Atlas sogar Glück, nicht in Rückstand geraten zu sein, der ETV war zwischenzeitlich die klar bessere Mannschaft. Erst kurz vor der Pause hatte Atlas die erste Torchance. Nach dem Seitenwechsel hatte zunächst Atlas etwas mehr vom Spiel, ehe in der 60. die Führung für die Gäste fiel. Ein kluger Pass wurde auf Toralf Hense gespielt, der völlig allein aufs Atlas-Tor zulief und mit einem Lupfer das 0:1 markierte. Atlas antwortete postwendend nur zwei Minuten später. Eric Anozie startete einen Flankenlauf, gab den Ball perfekt in den Strafraum, wo Steffen Rohwedder zum 1:1 vollendete. Im Anschluss waren zwar beide Teams bemüht, noch einen Sieg einzufahren, jedoch

ohne Erfolg. So blieb es beim Unentschieden in einem mäßigen Regionalliga-Spiel.

Auch der nächste Gegner des SV Atlas kam aus Hamburg, und es ging auf eine Auswärtsfahrt, auf die ich mich als Groundhopper sehr gefreut habe. Das Stadion Hoheluft in Hamburg atmet nämlich Geschichte. Vor dem Zweiten Weltkrieg fanden in der 1907 erbauten Heimat des SC Victoria sogar insgesamt fünf Fußball-Länderspiele statt, mittlerweile dient das altherwürdige Stadion immer wieder Hamburger Regionalliga-Mannschaften als (meist vorübergehende) Heimstätte. Zwar wurde vor neun Jahren der Naturrasen durch einen Kunstrasen ersetzt und eine Seite wurde zurückgebaut, doch die wundervolle alte Holztribüne ist immer noch in Benutzung. Zurzeit spielt, neben Victoria, auch die zweite Mannschaft des Hamburger SV im Stadion Hoheluft. Am Samstag, dem 26.9., war der SV Atlas zum Regionalliga-Spiel dort zu Gast. Neben etwa 60 Atlas-Fans waren auch einige Bekannte aus der HSV-Szene unter den lediglich 158 Zuschauern, so dass wir in guter Gesellschaft waren.

Fußball wurde an diesem sonntagen Samstag Nachmittag natürlich auch gespielt, in den ersten Minuten allerdings erstmal nur die U23 des HSV. Der SV Atlas musste sich also zunächst erfolgreich auf seine Defensivaufgaben beschränken, es dauerte bis zur Mitte der ersten Hälfte, ehe sich Atlas vom Druck der



Hamburger befreien konnte. Doch danach hatte das Team des SVA die Partie gut im Griff. Trotz zweier Chancen vor dem Seitenwechsel ging es mit einem 0:0 in die Pause. Nach der Pause ging Atlas schnell durch Alejo Sanchez Romero (50.) in Führung, der sich auf rechts durchsetzen konnte. Nach einer guten Chance für den HSV II in der 57. ließ Atlas aber nichts mehr zu. Als Steffen Rohwedder in der 65. ein Zuspiel von Ibo Temin zum 0:2 veredelte, war der blau-gelbe Anhang schon siegessicher. In der 79. war das Spiel dann entschieden. Der vier Minuten zuvor eingewechselte Lamine Diop krönte sein Comeback mit dem Tor zum 0:3-Endstand. Aufgrund der bärenstarken zweiten Halbzeit nahm der SVA verdient drei Punkte mit aus Hamburg.

Nun hätte für den SV Atlas eigentlich der dritte Teil der „Hamburger Wochen“ angestanden, am Tag der deutschen Einheit sollte die zweite Mannschaft des FC St. Pauli in Düsternort gastieren, doch die Polizei machte diesem Plan einen Strich durch die Rechnung. Da in Bremen die zentralen Feierlichkeiten zum Jubiläum der Wiedervereinigung stattfanden, konnten keine Ordnungshüter für das „Risikospiele“ abgestellt werden, das Spiel wurde abgesagt. Um im Spielrhythmus zu bleiben, wurde am Freitag, dem 2.10., kurzfristig im heimischen Stadion gegen den SV Hemelingen getestet, den Spitzenreiter der Bremen-Liga.



Die Torschützen unter sich: Rohwedder und Diop feiern den Sieg beim HSV II.
Bild: A. Klattenhoff

Hier gab Atlas-Trainer Key Riebau vornehmlich den Spielern Einsatzminuten, die bisher in der zweiten Reihe standen. Über die 0:3-Niederlage in diesem Testspiel breite ich hier den Mantel des Schweigens, zumal ich aus privaten Gründen auch nicht vor Ort war.

Und so hieß es für mich erst eine Woche später wieder: Freitag, Wochenende, Atlas! Und dann regnet es beim Spiel junge Hunde. So war es zumindest am Freitag, dem 9.10., als es zum Auswärtsspiel des SV Atlas nach Bremen ging. Auf Platz 11, dem kürzlich aufgehübschten "kleinen Weserstadion", ging es gegen die U23 von Werder Bremen. Ein kleines Glück war, dass nur 427 Zuschauende das Spiel sehen wollten, darunter bestimmt 100 Supporter des SVA. So gab es ohne Probleme einen Sitzplatz auf den überdachten Teil der Tribüne.

Leider passte sich das Spiel über weite Strecken dem tristen Wetter an. Im ersten Durchgang waren beide Teams bemüht, aber viel zu

fahrig und ungenau im Spielaufbau. Atlas musste zudem früh mit Chris David und Max Hermann zwei Spieler verletzungsbedingt auswechseln, die für zündende Ideen hätten sorgen können. So blieb die erste Halbzeit bis auf eine Chance kurz vor der Pause für Werders Zweite, die Damian Schobert stark parierte, auch ereignislos. Atlas kam mit Schwung aus der Kabine und hatte auch ein paar Chancen, die jedoch entweder nicht konsequent genug zu Ende gespielt wurden oder vergeben wurden. Nach knapp einer Stunde wurde Werder II wieder stärker und hatte zwei gute Chancen. Doch das verwaiste Atlas-Tor wurde verfehlt, ein gefährlicher Schuss vom Strafraumeck wurde von Damian Schobert an die Latte gelenkt. So blieb es beim torlosen Unentschieden, das den Spielverlauf wie auch das Wetter gut widerspiegelte. Am Ende des Tages war Atlas-Trainer Key Riebau mit dem Unentschieden zufrieden, denn wie der SVA braucht auch die Werder-Reserve

jeden Punkt, um in der Tabelle möglichst wenig mit dem Abstiegskampf zu tun zu haben: „Ich freue mich über die geschlossene mannschaftliche Defensivleistung! Über die Kompaktheit, die Energie füreinander da zu sein und für den Punkt, den wir gezogen haben. Manchmal würde ich mich freuen, wenn die Jungs selber noch mehr Spaß daran finden, den Ball in den eigenen Reihen ruhiger laufen zu lassen. Mit ein bisschen mehr Überzeugung hätten wir uns heute ganz sicher noch eins zwei größere Chancen erspielt.“

Um wichtige Punkte im Abstiegskampf geht es natürlich auch heute im Spiel gegen den Bremer SV, zumal das darauf folgende Programm happig wird für Atlas. Zunächst geht es am kommenden Wochenende nach Lübeck, wo der 1.FC Phönix im Moment weit vor dem Lokalrivalen VfB rangiert und im Rennen um den Titel in der Regionalliga Nord ein gewichtiges Wörtchen mitredet. Anstoß im Stadion an der Lohmühle ist am Sonntag, dem 25.10., um 14.00 Uhr. Und dann kommt am Freitag, dem 30.10., um 19.00 Uhr mit dem VfB Oldenburg ein alter Rivale des SVA nach Düsternort, der natürlich die Meisterschaft im Visier hat. Und der FSV Schöningen, der zum Abschluss der Hinrunde ein Wochenende später (Sonntag, 7.11., 15.00 Uhr) in Delmenhorst gastiert, ist in dieser Saison kein Abstiegs kandidat.



Blau-Gelbe Historie von Peter Kupka

03.02.1990 SV Atlas - BSG Stahl Brandenburg 1:2 (1:1)

In der Winterpause der Saison 1989/90 konnte der SVA den Delmenhorster Fußballfreunden mal etwas Besonderes bieten. Der DDR-Oberligist BSG Stahl Brandenburg kam zu Freundschaftsspiel ins Stadion an der Düsternortstraße. Am 3.2. konnte noch keiner ahnen, dass genau acht Monate später die Wiedervereinigung vollzogen wird. Stahl Brandenburg, die heute leider nur noch in der Verbandsliga Brandenburg spielen, aber immer noch über eine gute Fanszene verfügen, war damals eine große Nummer. Sie beendeten die Oberliga-Saison im gesicherten Mittelfeld auf Platz 10. DDR-Meister 1990 wurde übrigens Dynamo Dresden vor



den FC Karl-Marx-Stadt Bundesliga und stieg ein Jahr später wieder ab. Nach oben ging es dann für den Club qualifizizierte 1991 für die 2. leider nie wieder. Das diesen

Fußballleckerbissen nur 180 Zuschauer sehen wollten ist total unbegreiflich. Atlas-Manager Charly Meininger war darüber so sauer, dass er „in den nächsten ein, zwei Jahren finden hier keine Freundschaftsspiele mehr statt“ sagte. Atlas spielte mit Kocks (ab 46. Metz), Ritter, Höttges, Albrecht, Bartels, Hammes (ab 83. Goll), Franke, Klitzke (ab 46. Turowski), Riebe (ab 79. Karagöz) Olaf Schulz (ab 46. Beekmans) und Fertigwagner. Stahl trat mit Gebhardt, Schmidt, Ringk, Demuth, Zschiedrich (ab 77. Beek), Lange, Janotta (ab 46. Lindner), Uwe Schulz, Voß, Bletsch, Jeske (ab 46. Pfahl) an. In der ersten Halbzeit hielt Atlas, damals Viertligist, gut



Friedrich Lange & Sohn GmbH & Co. KG



Bäder

Badausstellung

- Badcheck
- Beratung
- Planung
- Komplettbad
- Duschumbau
- Wanne in Wanne

Heizung

- Heizungstechnik
- Service
- Wartung

Zur Brinksitzerei 2, 27751 Delmenhorst, (04221) 70 443
info@baeder-lange.de, www.baeder-lange.de



mit. Uwe Schulz hatte die Brandenburger nach einer Viertelstunde in Führung gebracht. Riebe glich in der 37. Minute zum 1:1 aus. Nach dem Wechsel zeigten die Gäste dann den Klassenunterschied und nahmen das Spiel in die Hand. Sie schnürten Atlas ein. Nur der schlechten Chancenverwertung der Gäste und dem glänzend haltenden Torwart Metz hat Atlas es zu verdanken, dass die Niederlage mit 1:2 am Ende knapp ausfiel. Den Siegtreffer der Brandenburger erzielte Jan Voß, der einst vom BFC Dynamo zur BSG Stahl kam, in der 66. Minute aus kurzer Distanz. Stahl Trainer Gert Struppert, der später auch noch bei Union Berlin und in Österreich arbeitete, war auch nur der zweiten Halbzeit seiner Truppe zufrieden. Atlas-Trainer Willi Belke zeigte sehr zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft. Ein Wermutstropfen: Stahl-Spieler Falk Zschiedrich verletzte sich nach einem Zweikampf mit Andre Höttges schwer. Nach dem Spiel gab es übrigens noch ein gemeinsames Essen im Ganderkeseer Atlas-Motel. Unser heutiges Foto zeigt Atlas-Mittelfeldspieler Boris Turowski im Duell mit dem Stahl-Spieler Timo Lange, der später noch für Hansa Rostock in der Bundesliga spielte. Atlas spielte in weißen Trikots mit roter Hose. Warum auch immer...

Die nächsten Auswärtsspiele

1. Phönix Lübeck - SV Atlas Delmenhorst

Sonntag, 25.10.26 /// 14:00 Uhr

Adresse:

Stadion an der Lohmühle,
Bei der Lohmühle 13, 23554 Lübeck

FC St. Pauli II - SV Atlas Delmenhorst

Samstag 14.11.26 /// 15:30 Uhr

Adresse:

Edmund-Plambeck-Stadion,
Ochsenzoller Straße 58, 22848 Norderstedt

24
Std.

Seit 25 Jahren in Delmenhorst und umzu!

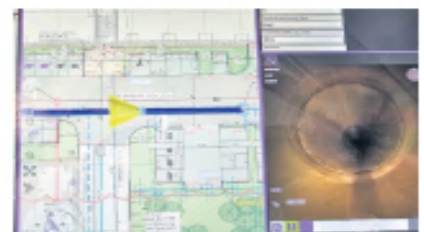


KANALHARRY

Ihr Rohr- und Kanalprofi

Telefon: Delmenhorst: 04221 - 98 71 31
Bremen: 0421 - 636 29 99
Oldenburg: 0441 - 209 77 37
Wildeshausen: 04431 - 93 63 23

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr- und Kanalreinigung
- Schlauchliner- und Sprayliner-Verfahren, Kurzpacker
- Kanal-Ortung
- Kanal-Nebelung
- TV-Kanaluntersuchung + Planerstellung
- Dichtheitsprüfung DIN EN 1610
- Fettabscheider-Reinigung nach DIN 4040



Inh.: F. Kolenda · Feldhusstraße 14 · Delmenhorst · info@kanalharry.de

Blau-Gelbe Galerie



**NEW SEASON
NEW STYLES
NEW JEANS**

**J E A N S
S C H E U N E**

Rathausstr. 22 • Ganderkesee



WIR ZIEHEN UM! AB JANUAR 2026



Hasporter Damm 194
27755 Delmenhorst



Gleiches Team-
neuer, größerer
Standort

Ihr Fahrzeugteile-Händler **DELMENHORSTER AUTOTEILEVERTRIEB**



- Reifen + Felgen
- Bremsen
- Auspuffteile
- Batterien

- Pflegeprodukte
- Karosserieteile
- Verschleißteile
und vieles mehr ...



Autoteile

Großes Sortiment
für alle Marken



Selbsthilfe-
Werkstatt
Schrauben mit

professioneller Ausstattung



Reifenservice

Montage und Wuchten



Klimaservice

Wartung, Desinfektion
und Neubefüllung



Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9 - 19 Uhr
Samstag 9 - 16 Uhr

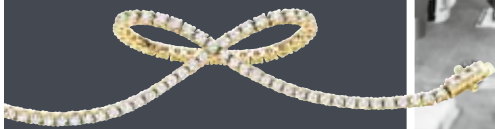


+49 4221 4907480



Unsere aktuelle Adresse: Oldenburger Straße 146 27753 Delmenhorst

Buchholz
— JUWELIERE SEIT 1927 —



AUS MEISTERHAND

Sie haben andere Wünsche, Ideen? Unsere Goldschmiedmeister fertigen Schmuck nach Ihren Wünschen an.



GOLD-ANKAUF

Wir nehmen Ihren Schmuck in Zahlung – sofortige Barauszahlung oder als Anzahlung für Ihre Trauringe.

GLÜCKS-GESCHMIEDETE TRAURINGE
AUS DELMENHORST

TRAURING GUTSCHEIN

15 % auf Trauringe
ab einem Einkaufswert von 1.000 €

Gültig bis zum 31.10.2026

ZEIT ZU ZWEIT.
DEINE ZEIT. MEINE ZEIT. UNSERE ZEIT.

TISSOT „Ballade“

Damen- oder Herrenmodell
Quarz, ø 34 mm oder ø 40 mm
€ 395,-

Automatik Chronometer
ø 30 mm | 48 Std. Gangreserve
€ 1.095,-

EBEL „Wave Lady“
ø 30 mm | 8 Brillanten
€ 2.150,-

EBEL Sport Classic / Automatik
ø 42 mm
€ 3.300,-

**10% AUF
PARTNER-
UHREN**

Gültig bis zum
31.10.2026